

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1941**

218 (17.9.1941)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-79778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-79778)

Offizielle Tageszeitung

Verkündungsblatt der NSDAP.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: A. u. S. Verlagsges. GmbH, Emden, Emdenerstraße 10, Fernruf 2081 und 2082. — Verlagsort: Emden, Emdenerstraße 10. — Druckort: Emden, Emdenerstraße 10. — Eigentümer: A. u. S. Verlagsges. GmbH, Emden, Emdenerstraße 10. — Verantwortlich: A. u. S. Verlagsges. GmbH, Emden, Emdenerstraße 10.

Erscheinungsdauer: 10 Jahre. — Preis: 1.00 Reichsmark monatlich. — Einzelheft: 10 Pf. — Anzeigenpreis: 1.00 Reichsmark pro Zeile pro Tag. — Abonnementpreis: 10 Reichsmark pro Jahr. — Einzelheft: 10 Pf. — Anzeigenpreis: 1.00 Reichsmark pro Zeile pro Tag. — Abonnementpreis: 10 Reichsmark pro Jahr.

Seite 218

Mittwoch, den 17. September

Jahrgang 1941

Stolze Erfolge bei Tag und Nacht

Erkenntnis der „Times“: Weiteres Vordringen wäre schwerer Schlag für die alliierte Sache

Ende dreier Sowjetarmeen

○ Aus dem Führerhauptquartier, 16. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Raume südlich des Zimenlees wurden in den letzten Wochen starke Kräfte des sowjetischen 11., 27. und 34. Armeekorps durch Truppen des deutschen Heeres unter Führung des Generaloberst Busch mit Unterleitung durch Verbände der Luftwaffe des Generaloberst Keller entscheidend geschlagen.

Neun feindliche Divisionen wurden völlig vernichtet, neun weitere unter blutigen Verlusten für die Feinde zerfallen.

Über 53 000 Gefangene fielen in unsere Hand, 320 Panzer, 695 Geschütze aller Art sowie zahlreiches Kriegsmaterial wurden erbeutet oder zerstört.

Verteberslinien schwer getroffen

○ Berlin, 17. September.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum Dienstag im Südbaltikum die Divisionen mit gutem Erfolge mehrere große Bahnhöfe an. Nach während der Angriffe wurden zahlreiche große Brände beobachtet.

Tagesangriffe der deutschen Luftwaffe richteten sich im Laufe des Dienstags gegen zahlreiche sowjetische Bahnhöfe und Flugplätze. Mit gutem Erfolge wurden mehrere wichtige sowjetische Bahnhöfeanlagen mit Bomben belegt.

Starke Verbände der deutschen Luftwaffe griffen im vollen Einsatz sowjetische Truppen und Kampfstellungen im Raume von Kiew an.

Deutsche Kampf- und Sturzflugzeuge zerstörten Verkehrswege und vernichteten durch Bombenabwürfe sowjetische Feldstellungen und trafen zum Kampf aufmarschierenden sowjetische Truppenteile schwer.

Zahlreiche sowjetische Panzerkolonnen wurden mit Bomben und Bordwaffen bekämpft und 530 Fahrzeuge zerstört und vernichtet. Bei dem Angriff auf Panzerkolonnen richteten die deutschen Flugzeuge zwanzig sowjetische Panzerkampfanlagen.

In diesem Raume wurden im Luftkampf von deutschen Siegern vierzehn sowjetische Maschinen, durch deutsche Flakartillerie zwei weitere Flugzeuge abgeschossen. 33 Sowjetflugzeuge wurden am Boden zerstört.

Am Montag griffen Teile der deutschen Luftwaffe wichtige Eisenbahnlinien in der Südukraine an. Die über die Landbrücke zur Krime führenden Eisenbahnstrecken wurden erfolgreich bombardiert und an vielen Stellen unterbrochen. Bei den Angriffen erbeutet auch ein mittlerer Bomber schwere Bombenbesatzer. Die sowjetischen Befestigungsanlagen wurden wiederholt durch Sturzflugzeuge bombardiert und zerstört oder beschädigt.

Unaufhaltsam gegen Leningrad

○ Berlin, 17. September.

Starke Kräfte der deutschen Luftwaffe griffen mit unermüdlicher Wucht die im Raume von Leningrad eingekesselten Sowjettruppen unter blutigen Verlusten für die Sowjets an. Die erfolgreiche Vernichtung sowjetischer Kampfstellungen und von Kriegsgeschütz aller Art wird weiter fortgesetzt.

Deutsche Kampfflugzeuge operierten am Montag mit gutem Erfolge gegen sowjetische Schiffsziele im nördlichen Bismarck. Durch Bombenabwürfe wurden zwei Dampfer von 2000 BRT und 1000 BRT versenkt. Ein weiteres Schiff von 1000 BRT wurde schwer beschädigt.

Verbände der deutschen Luftwaffe griffen am Montag sowjetische Stellungen im nördlichen Teil der Ostfront mit guter Wirkung an. Starke Verbände von Sturzflugzeugen bombardi-

Ungarns Wünsche für Deutschlands Endsieg

Reichsverweyer von Herthy dankt dem Führer

○ Budapest, 16. September

Reichsverweyer Nicolas von Herthy richtete nach Ueberreichen der deutsch-ungarischen Grenze folgendes Telegramm an den Führer:

„Wenn Verlassen des Reichsgebietes möglich ist, erwünsche ich mir zur besonderen Genugtuung, in diesen schicksalsschweren Tagen Ew. Excellenz in dem Hauptquartier der siegreichen deutschen Wehrmacht befehlen zu können. Ich möchte auch diese Gelegenheit nicht unterlassen, um meine innigsten Wünsche für den Endsieg des verbündeten Deutschen Reiches zum Ausdruck zu bringen. Genehmigen Ew. Excellenz den Ausdruck meiner ausgesprochenen Hochachtung. Nicolaus von Herthy.“

Zugleich hat der ungarische Außenminister von Baross an Reichsaußenminister von Ribbentrop ein in herzlichen Worten gehaltenes Telegramm gerichtet.

Japans Außenminister vom Tenno empfangen

„Tokio Mitschi Mitschi“ warn vor einer Falle Roosevelts

○ Tokio, 17. September

Der japanische Gesandte in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Wakajugi, der kürzlich aus Washington nach Tokio gereist war und hier mit der Regierung über Fragen der japanisch-amerikanischen Beziehungen Besprechungen abhielt, ist wieder nach Washington abgereist. Nach seiner Wöhrst wurde der japanische Außenminister Togo am Tenno zum Vortrag über die außenpolitische Lage empfangen.

„Tokio Mitschi Mitschi“ schreibt Roosevelt bemühe sich, Japan solange friedlich zu halten, bis ein geeigneter Zeitpunkt gekommen sei, andere Maßnahmen zu ergreifen.

vierten im Raum von Murmansk die dort angelegten Kampfstellungen der Bolschewiken.

Im Verlauf der Kämpfe im Verteidigungsgürtel vor Leningrad durchlief am Montag eine deutsche Infanteriedivision eine von den Sowjets hartnäckig verteidigte Winterstellung und eroberte nach heftigem Häuserkampf eine größere Driehaus.

Insgesamt wurden von den Truppen dieser Division 91 sowjetische Winter außer Gefecht gesetzt und über 800 Sowjetkämpfer gefangen genommen. Außerdem vernichteten die deutschen Truppen mehrere sowjetische Panzerkampfwagen und zerstörten zahlreiche Geschütze und schwere und leichte Infanteriewaffen.

Vorfälle der Kriegsmarine

○ Berlin, 17. September.

Nach dem verlustreichen Rückzug der bolschewistischen Seestreitkräfte aus dem Raum von Kiew sind Verbände der deutschen Kriegsmarine in ununterbrochenen Vorfällen in den inneren Finnensbüden eingebunden. Bei Tag und Nacht wurden unter schwierigen See- und Wetterverhältnissen Minenunternehmungen trotz harter bolschewistischer Luftangriffe erfolgreich durchgeführt.

Im Zuge der Eroberung der estländischen Küste durch das Meer wurde die Küstenverteidigung weiter ausgebaut und neue Batterien wurden aufgestellt.

Gefahr an der norwegischen Küste zur Sicherung des Nachschubs für unsere im äußersten Norden kämpfenden Truppen wurden planmäßig durchgeführt. Angriffe bolschewistischer Flugzeuge wurden erfolgreich abgewehrt. Feindliche S-Boote, die in den Bekkamo-Fjord einmündende versuchten, wurden von leichten deutschen Seestreitkräften getötet und zur Umkehr gezwungen.

Der schwerste Kampf

Von Kriegsberichterstatter Dr. Robert Oberhauser

„Sind wir eigentlich noch dieselben Männer und Kameraden, die vor Wochen antraten zum Kampf gegen den Bolschewismus? Bismellen scheint es uns, als seien es eben diese Monate, die wir durch die Wirksamkeit gemordete irdische Hülle der Welt ziehen. Und die Welt der Heimat, mit allem was uns in ihr teuer ist, ist in solche unendliche Ferne gerückt, daß Stunden kommen, da wir fürchten, es gäbe eine solche Insel des Glücks, als die uns Ostlandfahrer die Heimat er scheint, gar nicht, als sei sie nur ein Wunschbild, geboren in der Hölle auf Erden, das uns erlösen soll vor der Qual der Existenz.“

Keiner von dem Millionenheere der Deutschen wußte um die ganze Schrecklichkeit, um die ganze abgrundtiefe Verkommenheit des bolschewistischen Systems und seiner Führer. Nur einer konnte die Nacht, gegen die wir in der Morgenröthe des 22. Juni antraten, zu einem Kampfe, den die Geschichte einmal als die größte Auseinandersetzung des Menschengeschlechtes bezeichnen wird. Der Führer! Er war die der Menschheit gegebene Gegenwart des Bolschewismus; er allein konnte Europa der Führer gegen die gefährlichste Art werden, die je gegen den Diktator der abendländischen Kultur ansetzte. Wir haben damals, als uns die Kompanieführer eine Stunde vor Beginn des Angriffs die Bolschewisten Adolf Hitlers an die Soldaten der Ostfront vorliefen, den ganzen Ernst dieser Gefahr nicht ersehen, die uns im Osten erwartete. Heute wissen wir, was Deutschland und Europa drohte, und die Heimat findet sich in der Rolle des Reiters vom Bodensee, der die Gefahr erst richtig erkannte, als sie von ihm gegangen war.

Die bisherigen Feldzüge des großen Krieges gegen England, das, um Deutschland zu vernichten, jeden Betrug an Sitte, Kultur und Menschwürde auf sich nahm, sind mit dem Kriege gegen die Sowjetunion nicht zu vergleichen. Hier tritt dem deutschen Soldaten etwas völlig Neues entgegen. Er hat es mit einem Feinde zu tun, bei dem nicht der Soldat gegen den Soldat kämpft, bei dem vielmehr der Mensch mit dem verheerenden Zugriff des Unmenschlichen und Wüstalen zu kämpfen hat. Wer nur einmal durch ein Sowjetgefangenenlager gegangen ist und sich die Gestirte anderer Gegner angesehen hat, der wird lange, lange diesen Eindruck nicht mehr los. Er empfindet diese Gestirte wie ein Alldrud. Und er weiß, daß es bis an die Grenze des Erträglichsten geht, wenn der deutsche Soldat solchen Gegnern gegenübersteht.

In den Feldzügen in Polen, Norwegen, Frankreich und Griechenland erlebte der Soldat

„Sehr beträchtliche Erfolge“

○ Genf, 17. September

Ueber die Lage an der Front im Osten schreibt die „Times“ u. a.:

Es kann nicht geteumet werden, daß die Deutschen sehr beträchtliche Erfolge erzielt haben. In drei Monaten haben sie ein weites Gebiet des Sowjetlandes überannt, darunter Industriebezirke von großer Wichtigkeit für die russische Verteidigung. Ein weiteres Vordringen wäre ein schwerer Schlag nicht allein für die Sowjetunion, sondern für die ganze alliierte Sache. Es ist eine erfreuliche Nachricht, so meint das Blätterblatt, um seine Leser wenigstens etwas zu beruhigen, daß jetzt ein Korps der britischen Luftwaffe an der Sowjetfront eingesetzt ist. Es ist auch eine erfreuliche Nachricht, daß Harryman und die anderen amerikanischen Vertreter für die Moskau-Konferenz in England eingetroffen sind und daß die Konferenz ohne viel weitere Verzögerung abgehalten werden wird. Die „Times“ müßen jedoch zugeben, daß diese Konferenz sich nur mit langfristigen Lieferungen im Blick auf das nächste Frühjahr zu beschäftigen hat, und fragt daher wachselnd: „Gibt es nichts, was wir in der Zwischenzeit tun können, um der unmittelbaren Gefahr zu begegnen?“

Dank an die eintägigen Bundesgenossen

○ Le Havre, 17. September.

In der Nacht zum Dienstag haben britische Kampfflugzeuge durch Abwurf einer großen Zahl von Spreng- und Brandbomben auf die Wohnviertel der Stadt Le Havre erheblichen Schaden angerichtet. Durch diesen militärisch völlig wirkungslosen Angriff wurden zwanzig Wohnhäuser zerstört, zehn Franzosen getötet und neun verletzt.



Zeichnung Hövker, „Bilder und Studien“
Churchill: „So, jetzt weiß ich das Geheimnis der Deutschen. Sie vernichten ihre Gegner in Kesseln. Schließlich fange ich sie mit ihrer eigenen Waffe!“

In der Ukraine siegreich nach Osten vorgestoßen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

des Deutschen Reiches die Ueberlegenheit der Waffen, gleichmäßigen die technische Seite des Krieges, hier aber greift der deutsche Soldat, wo er auch tritt in die Hölle menschlicher Verrohung und Entartung. Das Erleben dieser Wochen hat den deutschen Soldaten merklich gewandelt. In jedem einzelnen lebt eine Ruhe, die nicht eher erlischt, bis der Bolschewismus vernichtet ist; denn jeder weit, wieviel Kameraden qualvoll sterben müssen, wieviel Stunden in jedem Leben Land leiden müssen, so lange die Schlange des Bolschewismus lebt.

Der deutsche Soldat kann nicht Gleiches mit Gleichem vergelten. Er ist Kämpfer, kein Mörder. Er kann nicht quälen. Aber er wird hart. Von Kampf zu Kampf, von Schlacht zu Schlacht erhärtet sich die Kraft des deutschen Soldaten in den Flammen seiner Erlebnisse, die er wohl nie wieder vergessen kann, auch wenn er Jahrzehnte in ein bürgerliches Dasein untertauchen wollte. Erlebt er nicht für die ganze kommende Geschichtsstunde das Denken und Fühlen der Millionen beherrschten, die im Osten kämpfen. Aus der Begegnung mit dieser Hölle wird sich im deutschen Menschen eine Kraft entsenden, die ihn zu Ungeheuern fähig macht.

Wir hören von einem Hauptmann, der seinen Wagnis am Wege halten ließ, um nach einem Soldatenwagen zu sehen und sich posiglich am Grab zu setzen. Er sah einen Toten, einen Soldaten der Ostfront, den er nicht kannte. Er sah die Beine und die Hande, die er nicht kannte. Er sah die Beine und die Hande, die er nicht kannte. Er sah die Beine und die Hande, die er nicht kannte.

Wir hören von einem Hauptmann, der seinen Wagnis am Wege halten ließ, um nach einem Soldatenwagen zu sehen und sich posiglich am Grab zu setzen. Er sah einen Toten, einen Soldaten der Ostfront, den er nicht kannte. Er sah die Beine und die Hande, die er nicht kannte. Er sah die Beine und die Hande, die er nicht kannte.

Dieses zweite Leben des deutschen Soldaten macht den eigentlichen Sinn seines Daseins aus. Er schreitet durch die kämpferische Gegenwart hindurch, zu dem Auftrag und Schicksal ihn tief, um aus einer friedlichen Vergangenheit in eine glückliche Zukunft zu gelangen. Für sich selbst und die kommenden diesen Weg durch die Wirren der feindlichen Gegenwart zu suchen und zu finden, das ist Zweck und Ziel all unseres Kampfes. Unseren Gegnern steht davor das große hohe Ziel. Sie wollen Befehlendes erhalten, wir wollen Zukunftsigen bauen. Das Leben, aus dem Millionen sonstiger Bauern und Arbeiter kommen, war nicht so, daß man es mit Händen und Fanen verteidigen müsste. Es war ein Dahinleben, aber kein Leben, und sich für nur ertragen, weil Millionen dieses Lebens nicht wissen, wie man anders leben kann. Wir, die wir aus unserer Welt kommen, fragen uns, wenn wir diese Menschen und ihr Leben ansehen, immer wieder, wo ist für sie ein Leben, ein Leben eigenartig? Wohnt es sich, ein solches Leben zu sein, zu sein, wie wir es sind, mit Bewußtsein wahrhaft zu leben? Ist der Tod nicht besser als dieses Leben?

Ihre Führer aber wollten aus einem Siege nichts für die Millionenmasse ihres Volkes gewinnen. Sie wollten die Macht erringen, um eine ganze Welt zu beherrschen zu können. Sie wollten das Durchgehen der Menschheit, die Werte, um Beherrscher der Masse zu sein, die dumm und unzufrieden sein sollte. Jedes Land, das unter ihre Herrschaft kam, erlebte als erste „Segnung“ des bolschewistischen Systems die gemeine Ausrottung der Intelligenz. Nicht nur das Mehr an Wet, auch das Mehr an Geist machte den Befugter zum Empörer im bolschewistischen Sinne.

In den Soldaten der Ostfront erleben dem neuen Europa die Vernichter jeder Sozialart des Bolschewismus. Jeder einzelne von ihnen ist nicht aus Bildung oder Weisheit, sondern aus Erfahrung und Wissen heraus Lobfeind des Bolschewismus geworden. Lat die Männer der Ostfront erst wieder zu Hause sein, solange dieses Geschlecht von Kämpfern lebt, gibt es keine bolschewistische Gefahr mehr. Das gewaltsame Erleben im Osten wird den deutschen Soldaten umformen. In seiner selbständigen Jugend wird künftig die deutsche Härte treten. Keine Macht, weder eine militärische, noch eine geistige Macht, wird diese Soldaten jemals bezwingen können. Alles was nach dem Ostfeldzug an den deutschen Soldaten herantritt wird an Not, Gefahr und Entbehrung, wird mit dem Erleben nicht vergleichbar sein. Die Hölle des Sowjetlandes hat keine Steigerung auf Erden.

Schon leben wir ihre Flammen erlösen. Wir sind dabei, einen Brand zu tilgen, der die Erde zu vernichten droht. An unserem Siege hängt das Glück der Welt. Das wollen die Höheren Europas. So ist das Ziel wahr geworden, das wir hinter den siegreichen Flammen der Revolution marschierend im fruhlen Glauben an die Welschung dieser Revolution gelungen haben: Denn heute hört uns Deutsch-land und morgen die ganze Welt!

In diesem Glauben erringen wir auch unsere Siege im Osten, in diesem Glauben treten die Millionenheere der deutschen Soldaten und die Legionen ihrer Verbündeten an zum vernichtenden Entsatze!

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Kraftvoller Vorstoß ostlich von Solum

Die Briten zum Rückzug gezwungen

Am Rom, 16. September.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche motorisierte Einheiten, unterstützt von Flugzeugen der Wehrmacht, unternahmen am 14. und 15. September einen kraftvollen Vorstoß auf das südliche Gebiet ostlich von Solum, wobei sie die englischen Truppen zum Rückzug zwangen. Deutsche und italienische Jäger griffen die feindlichen Streitkräfte wiederholt an, wobei insgesamt zwölf feindliche Flugzeuge abgeschossen wurden. Von unseren Flugzeugen sind zehn nicht zurückgekehrt. Andere wurden getroffen und hatten einige Verletzte an Bord.

Andererseits der italienischen Luftwaffe erneuerten bei Nacht ihre Bombenangriffe auf Tarent und das Gebiet von Arza Marina. Es wurden Versammlungsorte und Lager getroffen, wobei sich vier Soldaten und Eisenbahnwagen.

Feindliche Flugzeuge bombardierten wirkungslos Bengasi. In Daxiaia lebhaft Feuerartillerie der Artillerie, der Wörter und automatischen Waffen im Vorstoß auf Volcheli sowie Annaherungsversuche des Feindes, die sofort in Zusammenstoen mit unseren Truppen endeten.

Kolumbien widerlegt den USL.-Präsidenten

Geheime deutsche Flugplätze von dem üblen Judenidling eronnen

Am Rio de Janeiro, 17. September.

In seiner letzten Rede hatte Roosevelt unter zahlreichen anderen nicht zu begründenden Behauptungen auch die aufgestellt, daß in Kolumbien geheime deutsche Flugplätze angelegt würden.

Klang diese Behauptung aus dem Munde dieses Mannes üblen schon selbst für naive Gemüter nicht glaubwürdig, so hat sich dennoch die Wutze gemacht, vor dem Senat zu erklären, daß er nach eingehender Prüfung feststellen könne, es gebe keine deutschen Flugplätze im Lande. In bezug auf die lügnerischen „Informationen“ Roosevelts erklärte der Außenminister, daß hiesige Gerüchte im Umlauf wären, die von deutschen Flugplätzen, die es angeblich in entlegenen Gegenden Kolumbiens geben sollte, sprächen. Wer nach eingehender Prüfung sei die kolumbianische Regierung zu dem Schlue gekommen, daß nichts darüber festzustellen ist.

Nach der Aussprache nahm der Senat von Kolumbien einstimmig folgenden Beschluss an: „Der Senat der Republik erklärt angehtsichts der Nachrichten, die in der Morgenpresse eröffnet sind, daß der Herrbe des Landes versichert und daß seine Geheimen Flugplätze vorhanden sind oder sonst irgend etwas, was die Sicherheit irgendeiner befreundeten Nation in Gefahr brächte.“

Mit welschen Mitteln Roosevelt „Propaganda“ macht, zeigt ein weiteres Beispiel aus dem Vortrat seiner Verdächtigungen: Einem in Cartagena anwesigen Arzt ließ er unterstellen, daß im Bereich seines Grundbesitzes Bunkeranlagen (1) für deutsche Wehrbelange gebaut würden. Eine sofort duruggefuhrte genaue Untersuchung an der „Beulle“ hat ergeben, daß der Arzt sich außerhalb der Stadt ein Landhaus mit freischwimmenden erriichten ließ.

Bulgarien weist Moskaus Vorwürfe zurück

Die Sowjetunion hat keinen Grund zur Beschwerde

Am Sofia, 17. September.

Die bulgarische Regierung ließ am Montag durch ihre Gesandtschaft in Moskau der Sowjetregierung die Antwort auf die kunzlichen Sowjetvorstellungen überreichen.

Gegenüber der Behauptung der Sowjetseite, daß von Sowjet-Seite bereits dreimal auf eine illegale Haltung der bulgarischen Regierung aufmerksam gemacht worden sei, wird festgehalten, daß dieser im Radio des bulgarischen Auenministeriums keine in Anbetracht der Punkte vorhanden seien. Die damals üblichen Bulgarien und der Sowjetunion geführten Gespräche betrafen die in Bulgarien verbreiteten sowjetischen Blätter und Räume, die verboten worden seien, weil ihr Inhalt mit der Rechtsordnung des Landes unvereinbar gewesen sei.

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Am IJmensee neun Divisionen vernichtet, neun weitere zerfklagen

Klaus
Eino hat ein Bräutigam bekommen
An dankbarer Freude
Wimi Winenga, geb. Nagels
Wolbert Winenga
a. 3t. im Felde
Leer

Jutta, Y. 15. 9. 1941
Unser Töchterchen ist da
Sarmine Poeders,
geb. Bruns
Wolff Poeders,
a. 3t. im Felde
Oldenburg, Friesenstraße 59
a. 3t. Pius-Spizial

Die glückliche Geburt eines
gebundenen Mädchens zeigen
hoch erfreut an
Gottlieb Peters
a. 3t. im Felde
Jenny Peters, geb. Claus
Jollen, 14. September 1941
a. 3t. Kreis-Infanterienhaus Leer

Friedebund-Jannetore
Walt des Ansehens
Gottes Güte erfreute uns
durch die Geburt einer ge-
sunden Tochter
Herrn Dithoff, geb. de Bries
Ulff, Heinrich Dithoff
a. 3t. im Felde
Auenwolde, 14. Sept. 1941

Dankbaren Herzens zeigen die
Geburt eines Mädchens an
Gerhard Zimmermann
u. Frau Hilda, geb. Kroes
Boetelerstraße, 12. Sept. 1941

Ihre Verlobung geben
bekannt
Herna Wilhelm
Walter Holland, M.-Gefr.
Leer/Dflr.
a. 3t. im Felde
September 1941

DfG. Amter Leer
Juderangabe für die angeme-
deten Standdöller bis 20. Sept.

Barge
Die Reinigung der Zuggräben
im Bereich der Entwässerungs-
genossenschaft hat bis 4. Okt.
1941 zu erfolgen. Einmalige vor-
gefundene Mängel werden auf
Kosten der Pächter beseitigt.
Der Sietrichter.

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit, Ver-
schleimung, Bronchialkatarrh,
Asthma den bewährten
Bergona Brust- und Lungentee
Nk. 119. — In allen Apo-
theken zu haben. Bestimmt:
Einhorn-Apotheke, Emden
Löwen-Apotheke, Leer
Schwanen-Apoth., Norden
und Apotheke in Wittmund

Angelika-Quelle
Bad Tönisstein
zu Hauptkurorten bei
Nieren- und Blasen-, Magen- und Darmleiden,
Gicht, Blutharnt, unterstützend bei Zucker.
Brunnenschriften und Preise durch Kurverwaltung
Bad Tönisstein, Abt. Angelika-Quelle, Brohl a. Rh.

Ein Hammer, Kupflab (6 Mo-
nate alt) und 2 Küferhämmer
zu verkaufen. Gebd Penning,
Holtland-Weide.

Gut erhalt. Bühler aus privater
Hand anzukaufen gesucht. Leer,
Brannenstraße 13.

Abbruchmaterial
Wir haben 4000 qm. Dachziegel (alt,
offt. Format), 600 neue Falz-
ziegel (1. Sorte), Dachziegel,
geb. Glubensien, 1 eint. Haus-
tisch, 1 zweit. Haustisch, an Ort
und Stelle öffentl. meistbietend
auf Zahlungsfrist zu verkaufen. Be-
sichtigung vorher gestattet.
Jhr. Joh. A. Pidenpad,
Vertreter.

Für die Aufstockung Familien-
wohnung werde ich am **Sonntag**,
20. Sept., nach 3 Uhr, im Her-
lichen Gasthof zu Canum die
in Canum beleg. Häuser:
Wohnhaus Nr. 20 mit Garten,
groß 1163 qm, a. 3t. bewohnt
von Frau Wülfenbein, Wohn-
haus Nr. 27a und b mit Garten,
groß 517 qm, bewohnt v. Herrn
Hinderts und Fr. Barth, zum
Antritt nach Vereinbarung öffentl.
meistbietend zum Verkauf an-
stehen. Besichtigung verständig, nach-
mittags von 17 bis 19 Uhr.
Perumum.

Bergmann
Breussischer Auktionator,
Am Auftrage werde ich am
Freitag, d. 19. September 1941,
nach 2 Uhr, im Saale des
„Tivoli“, hier selbst, folgende
Möbliergegenstände
u. m.: 1 Sekretär, 4 Kleider-
schränke, 1 Wäschekasten, 1 Glas-
schrank, 1 Vertiko, 2 Küchens-
schränke, 2 Nischen, 4 Kommo-
den, 1 Kommode mit Aufgeb.
Hand-Waschmaschine, 4 Tische, 1
Nachtisch, 1 Chaiselongue, 2 Veh-
nistühle, ein Stühle, 2 Diebstahl-
1 nuss. Spiegel mit Konsole, 2
and. Spiegel, ein Bild, zwei
Wanduhren, 2 Tafeluhren
Blumenkinder, 2 Stuhlmö-
1 Küchenschrank, 1 Gasherd, 1 Tisch,
ein Lampen, 1 Teppich, 2 Plü-
4 Bettstellen mit Matr. und
Aufgeb., 1 Wäschekorb, 3 Nach-
tschrank, ein Federbett, ein
Kissen, Bett- und Bettwäsche, 3
Herrenanzüge, 2 Herrenmäntel,
berst. rote Wollschleibergar-
nien, 1 eint. Glycerine, 1 2teil.
Dampfbügeleisen, ein Porzellan-
Kaffee, ein Steinzeug, ein
Küchengefäß, ein Topf, eine
Wäscheleine u. m. was mehr
kommen wird, im Wege freim.
Versteigerung gegen Barzahlung
zu verkaufen.
Emden, den 18. Sept. 1941.
Reinemann, Vertreter.

Verloren am vorigen Montag
ein schwarzer Knabenhut von
Karlstadt, Leer, bis nach Heis-
felde. Abzug bei d. DfG., Leer.

**Auskömmlichen Kranken-
versicherungsschutz**
bietet bei angemessener Prämie

Vereniate
Krankenkassen-Versicherung

Direktion für Niedersachsen
Hannover, Ad.-Hilfer-Straße 5
Fordern Sie weitere Aufklärung
und unsere Tarife

Name: _____
Anschrift: _____

Detert Hommers
Inhaber des Efferens Kreuzzug II. Klasse
im Alter von 27 Jahren an seiner Verlobung, die
er sich am 6. Juli zugesogen hatte, für Gügler, Wolf
und Bartenfeld sein Leben liest.
In unglücklicher Schicksal
Anna Hommers und Frau Elise, geb. Hommers
Elise Hommers / Obergr. Albert Kellmann, a. 3t.
im Felde, und Frau Zellen, geb. Hommers / Obergr.
Gerhard Hommers, a. 3t. im Felde / Gefr. Wilhelm
Hommers, a. 3t. Oldenburg, und die nächsten Angehörigen.
Trauerfeier am Sonntag, dem 28. September, um
10 Uhr in der Kirche zu Grigum.

**Siddegeorgesehn, Hollen, Detert-
erlebe, den 12. September, 1941.**
Wir erhielten die tieftraurige
Nachricht, daß mein innigstgelieb-
ter, hoffnungsvoller Sohn, unser herzens-
guter, einziger Bruder, mein innigstgelieb-
ter Bräutigam, der Obergefreite
Friedrich Janßen
in seinem 27. Lebensjahre am 24. August bei
Willow gefallt ist. Er opierte sein
Leben für die Zukunft des Reiches.
In unglücklicher Schicksal: Frau Hinrich
Janßen Wwe., geb. Dagermann / Harminie
Janßen u. Christiane Gebr. Johann Wagemann,
a. 3t. im Felde / Johanne Janßen
Stephanie Hemten als Braut / Familie
G. Hemten Wwe.
Gedächtnisfeier am Sonntag, dem 21.
Sept., um 10 Uhr in der Kirche zu Hollen,
wozu alle Verwandten und Freunde her-
zlich eingeladen sind.

Rein-Hollen u. Rühlgamer, 15. Sept. 1941
Von seinem Kompanieführer erhielt ich
die tieftraurige Nachricht, daß mein über
alles geliebter, liebster, einziger Mann,
unser lieber Sohn, Schwiegersohn, unser
guter Bruder, Schwager, Onkel und
Bettler, der Obergefreite
Wilhelm Blank
kurz nach seinem 28. Lebensjahre nach schweren
Kämpfen im Osten durch einen Unglücksfall sein
Leben für Führer, Volk und Vaterland opfern mußte.
Um so bitterer trifft mich dieser Schicksal, da auch
mein lieber Vater im Weltkrieg den Tod fand.
In unglücklicher Schicksal
Sennette Blank, geb. Gillingeder / Familie Gertrud
Blank / Familie Geyer.
Die Trauerfeier findet statt am 21. September,
morgens 10 Uhr, in der Kirche zu Hollen, wozu
alle Verwandten und Bekannten herzlich einladen.

Rein-Hollen u. Rühlgamer, 15. Sept. 1941
Von seinem Kompanieführer erhielt ich
die tieftraurige Nachricht, daß mein über
alles geliebter, liebster, einziger Mann,
unser lieber Sohn, Schwiegersohn, unser
guter Bruder, Schwager, Onkel und
Bettler, der Obergefreite
Wilhelm Blank
kurz nach seinem 28. Lebensjahre nach schweren
Kämpfen im Osten durch einen Unglücksfall sein
Leben für Führer, Volk und Vaterland opfern mußte.
Um so bitterer trifft mich dieser Schicksal, da auch
mein lieber Vater im Weltkrieg den Tod fand.
In unglücklicher Schicksal
Sennette Blank, geb. Gillingeder / Familie Gertrud
Blank / Familie Geyer.
Die Trauerfeier findet statt am 21. September,
morgens 10 Uhr, in der Kirche zu Hollen, wozu
alle Verwandten und Bekannten herzlich einladen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Scheidungsmeist, geliebten Mann, unserer herzlich
geliebten Mutter sprechen wir allen auf diesem Wege
unseren tiefen und aufrichtigen Dank aus.
Konrad Schierenbeck nebst Kindern und Angehörigen.
Emden, den 18. September 1941.

Schicht Illustrierte an die Front!

Gartenland, in guter Kultur,
kostenlos abgegeben an Garten-
freunde. Schriftl. Angebote unter
9 728 an die DfG., Leer.

**Anzeigen-
Annahmenschluß**
um 16 Uhr vor
dem Erscheinungstage

Engelbert Ockenga
im 33. Lebensjahre bei den schweren Kämpfen im
Osten am 16. August 1941 sein Leben für sein Vater-
land opferte.
In tiefer Trauer
Wwe. Engel Ockenga, geb. Gronowd nebst Kindern
und Angehörigen / Kees Deenen als Braut,
Gedächtnisfeier am Sonntag, dem 21. September,
um 14.30 Uhr in der Kirche zu Tergeh.

**Barrel, Dortmund, Gehrhop-Rauget 1,
den 15. September 1941.**
Wir erhielten von seinem Kompanieführer
und von einem treuen Kameraden die
tieftraurige Nachricht, daß mein
lieber, froher Sohn, mein heiliggeliebter
Bräutigam, unser lieber Bruder, Schwager, Kasse und
Bettler, der Obergefreite
Evett Mudder
im blühenden Alter von 24 Jahren am 26. August
getreu seinem Fahnenbild während eines entscheidenden
Kampfes im Osten bei Berlin am Unterarm
den Bajonettschwanz in Berlin am Unterarm
zum letzten Male gebietet.
Ruhe sanft in fremder Erde, unsere Liebe bedt
dich zu
In tiefster Schmerz
Frau Evett Mudder Wwe., geb. Böhlen / Gertrud
Einfache als Braut / Karsten Mudder und Frau, geb.
Vollert / Halbert Mudder / Johann Cornelius und
Frau, geb. Mudder / Familie Eintrike und die
nächsten Angehörigen.
Die Trauerfeier findet statt am Sonntag, dem
21. September 1941, um 10 Uhr in der Kirche zu
Barrel.

**Die Trauerfeier unseres lieben Soh-
nes und Brubers, des
Obergefreiten Jakob Donner**
findet am Sonntag, dem 21. Sept. 1941,
vormittags 10.30 Uhr, in der Kirche zu
Bilsum statt, wozu wir alle Verwandten,
Freunde und Bekannten herzlich einladen.
Heinrich Donner und Familie.
Bilsumer-Verkehrsbüro, den 16. Sept. 1941.

Dankagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-
nahme beim Tode unserer lieben Entschla-
nen sprechen wir allen unseren innigsten
Dank aus.
Gerb Dellers nebst Kindern.
Leer, den 16. September 1941.

Dankagung.
Für die so liberans vielen Beweise her-
zlicher Teilnahme an dem uns so schwer be-
troffenen Verluste sagen wir allen noch
und fern unseren aufrichtigen Dank.
Familie Gerb Gerdes.
Großlobendorf, den 15. September 1941.

Aurich in Ostfriesland
Am Dienstag, dem 23. September
**Rindvieh-, Schweine-,
Schafmark**
Vormarkt am 22. September

**springlebendig
bis in's
hohe Alter**
Auch Sie können es sein.
Denken Sie nur rechtzeitig
an eine wirksame Abwehr
der inneren Feinde Ihres
Körpers. Entschlossen Sie
Ihren Körper von zerstören-
den Bakterien u. führen Sie
dem Blut neue Säfte zu durch
eine innere Reinigung mit
Zirkulin
Knoblauch-Perlen
Monatspackung RM 1,-
in Apotheken und Drogerien

Bau
gewerbliche
Fachschule
von C. Rhode,
Rastede 1, Oldg., Programm frei

20 Wirtschaftsstühle, 120x70, mit
Klappstuhl (neu), 1 Wirt-
schaftsbißstiel und anderes Einfa-
1 Speiseaufzug sofort zu ver-
kaufen. Schriftl. Angebote unter
C 2245 an die DfG., Emden.
Festl.-Fabrik. Wir verkaufen am
Sonntag, dem 20. September,
nach 4 Uhr, eine Pargelle gelb-
schleifiger Karosissen „Boran“
reihenweise auf Zahlungsfrist.
Treffpunkt beim Fabrik-Gebäude.
Festliche Seite u. Sprituswerte
C. G. m. b. H.
Neue Feldgrane Stiefelhose (Gr.
78) zu verkaufen. W. Krause,
Heisfelde, Lagerweg 46.
Zu verlaufen, eine 3/4l. Fuchshute.
Dirk Billums, Dilmannsehn.
Schönes Jagdschwein zu ver-
kaufen, auch sehr geeignet zum Wei-
ternähen. B. Schütte, Neermoor,
Osterstraße.
Zwei 8 Monate alte Kuchläber
zu verk. G. Weinen, Holtland.
Ein sehr gutes Arbeitspferd u.
ein gut erhalt. 6-8-PS-Benzin-
Motor zu verlauf. Gebr. Volte,
Schwerinsdorf.
Gut erhaltener Kinderwagen zu
verkaufen. Zu erfragen bei der
DfG., Leer.

Ich suche für meinen Einfa-
milienhaus-Haushalt in Schleswig-
Holstein ein in all. Zweiges des
Haushaltes erhalt. in. Mädchen
zur selbst. Führung. Schr. Ang.
u. C 2228 an die DfG., Emden.
Wir suchen laufend weibliches
Büropersonal aller Art, für Buch-
haltung, Kontobüro, Einkauf, Ver-
triebsbüros usw. Zusätzliche
Bewerbungen mit Befähigungs-
nachweisen, Angabe der Gehalts-
ansprüche und den üblichen Ver-
weidungsunterlagen an unsere
Personalabteilung erbeten. Carl
F. W. Borgwardt Bremen, Auto-
mobil- und Motoren-Werke.
Für mittl. landw. frauenlosen
Haushalt eine Haushälterin od.
alt. Hausgehilfin gef. Schr. Ang.
u. N 298 an die DfG., Norden.
Hausgehilfin für sofort oder spä-
ter gesucht. Fr. Kleinheuser,
Leer, Mühlenstraße.

Jg. Mann, 29 J., Maurer, sucht,
da es ihm an Damenbekanntsch.
fehlt, mit f. freib. u. froh. Mädel
v. 21-27 J., w. auch Ant. für fr.
Landw. hat, w. Heirat in Verb.
zu tr. Nur ernstg. Zuschr. m. Bild
u. C 2236 an die DfG., Emden.

**Geheime Kräfte
in der Nacht?**
Warum wollen Sie nicht die Nacht zu Ihrer
Helferin machen? Während Sie schlafen, kann
die Nacht für Sie arbeiten. Heimliche Kräfte
können beim Waschen für Sie wirken. Schon
nachts kann sich viel Schmutz in der Wäsche
lodern. Viele Frauen wissen das nicht. Sie
weichen erst am frühen Morgen ein, rubbeln
und büchsen die Wäsche und waschen auch noch
mit Wäschpulver vor. Diese Arbeit und dieses
Wäschpulver hilft die Nacht Ohnen sparen. Das
kurze Einweichen genügt nämlich nicht, um den
Schmutz gründlich zu lodern. Deshalb ist es
wichtig, daß die Wäsche die ganze Nacht über in
der Einweichlösung liegt, und nicht bloß we-
nige Stunden vor dem Waschen.
Sie können auch ruhig etwas mehr von dem
Einweichmittel nehmen, besonders wenn es
sich um stark beschmutzte Wäsche handelt. Je
gründlicher und je länger eingeweicht wird, um
so besser quillt die Gewebesfasern auf. Dadurch
zerstört sich der Schmutzkruste, und der größte
Teil des Schmutzes löst sich aus der Wäsche.
Das Gewebe wird dabei weitgehend gelockert.
Man soll auch die Wäsche niemals gleich aus
dem Einweichwasser in den Waschbottel tun.
Spülen Sie sie erst in klarem Wasser aus, da-
mit der noch lose daranhängende Schmutz sich
entfernt. Je besser gespült wird, um so weni-
ger Wäschpulver brauchen Sie zum Klar-
waschen.
Nach so gründlichem Einweichen genügt es
übrigens, die Wäsche langsam zum Kochen zu
bringen und sie dann etwa 15 Minuten ziehen
zu lassen. Nicht raffsam ist es, wenn die Wäsche
über Nacht in der abgekochten Lauge stehen-
bleibt. Sie wird dann leicht braun und unan-
nehmlich.

Auch gutes Spülen nach dem Waschen ist wich-
tig. Das Spülen hat die Aufgabe, die Seifen-
reste aus dem Gewebe zu entfernen. Man
spült zuerst in heißem, dann in kaltem Wasser
und so lange, bis das Wasser klar bleibt. Emp-
fehlenswert ist dabei die Verwendung eines
guten Spülmittels. Es verhindert das Grau-
und Gelbwerden des Gewebes und gibt der
Wäsche einen frischen Geruch.
Die von der Weißwäsche übriggebliebene
Waschlauge kann übrigens oft noch gut zum
Waschen der groben Buntwäsche gebraucht
werden oder zum Scheuern und Putzen im
Haushalt. Bei hartnäckigen Flecken auf Holz
oder Stein nimmt man dann etwas feines
Scheuerpulver zu Hilfe. Auf keinen Fall aber
Waschlauge oder Seife dazu gebrauchen!
Beide schieben uns im Kriege ja nur beschränkt
zur Verfügung. Und wer sorgsam damit haus-
hält und sie nicht gebankenlos verbräut, leistet
nicht nur sich selbst, sondern auch der deut-
schen Volkswirtschaft einen guten Dienst!